

Resolution gegen die Ausweisung der Umspannstation  
Meerbusch/Osterath als Standort eines Konverters im Netzentwicklungsplan 2012  
Sitzungsvorlage zur Sitzung des Kreistages am 19.12.2012

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, die oben genannte Resolution gegen die Ausweisung der Umspannstation Meerbusch/Osterath wie folgt zu ändern:

1. „Der Rhein-Kreis Neuss hält diesen Standort am Rand der Wohnbebauung für die geplante Konverteranlage für ungeeignet und lehnt sie ab.“

Wie folgt ändern:

**Der Rhein-Kreis Neuss hält den Standort der Konverteranlage am Rand von Wohnbebauungen für ungeeignet und lehnt dies ab.**

2. „Die Bundesnetzagentur und Amprion werden aufgefordert, für ihren Vorschlag eine Alternativplanung zu erarbeiten und den kommunalen Gremien zur Beratung und Abstimmung vorzutragen.“

Wie folgt ändern:

**Die Bundesnetzagentur und Amprion werden aufgefordert, für ihren Vorschlag eine Alternativplanung zu erarbeiten. Dabei geht es um eine ergebnisoffene Prüfung aller infrage kommenden Standorte.**

**Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ist sicher zu stellen, dass die kommunalen Gremien im Rhein-Kreis Neuss beteiligt und deren Meinung berücksichtigt werden.**

Begründung:

Die Firma Amprion hat als Knotenpunkt für eine Konverteranlage den Standort Meerbusch-Osterath vorgeschlagen.

Die konkrete Netzplanung ist Sache der Bundesnetzagentur und des Bundeswirtschaftsministeriums. Im derzeitigen Stadium des Netzentwicklungsplanes werden die Grundlagen für den Bundesbedarfsplan zusammen mit dem Umweltbericht erarbeitet. Dabei gibt es auch eine Liste der benötigten Leitungsvorhaben mit Angaben der Start- und Endpunkte. Dazu darf es keine Vorfestlegung auf bestimmte Standorte für benötigte Konverter-Anlagen geben. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wird die Planung konkreter. Dafür müssen infrage kommende Standorte und auch Alternativen dargestellt werden.

In Meerbusch-Osterath stößt das Vorhaben auf großen Widerstand. Im Umfeld der Proteste sind auch als mögliche Standorte die Grevenbroicher Ortsteile Neurath und Frimmersdorf genannt worden. Auch Rommerskirchen wurde vorgeschlagen. Darum muss es um eine ergebnisoffene Prüfung aller infrage kommender Standorte gehen. Neben technischen Aspekten muss auch die Frage der sozialen Verträglichkeit beachtet werden.

Rainer Thiel  
Vorsitzender

Horst Fischer  
stellvertr. Vorsitzender